17.07.2017 14:02 Uhr - 1. Bundesliga - Hin- und Rückrunde - PM SCM

SC Magdeburg ordnet Strukturen im Nachwuchs neu

In enger und einvernehmlicher Abstimmung mit dem Landessportbund und dem Handballverband Sachsen-Anhalt hat das Präsidium des SC Magdeburg eine Zusammenführung der Kompetenzen im Nachwuchsbereich des SCM sowohl im sportlichen, als auch im wirtschaftlich/organisatorischen Bereich beschlossen.

Sportlich wird der SC Magdeburg zukünftig durch den Geschäftsführer Sport Bennet Wiegert und den neuen Jugendkoordinator Yves Grafenhorst wieder selbst die fachliche Verantwortung und Besetzung der Trainerstellen im Leistungsbereich des SC Magdeburg übernehmen. Den individuellen Entwicklungen der Nachwuchstalente werden die Teamziele aller Nachwuchsmannschaften im SC Magdeburg, beginnend bei den SCM YoungsterS, untergeordnet. Wirtschaftlich erfolgt eine Zusammenführung der Aktivitäten federführend bei der HMD Börde GmbH, dem wirtschaftlichen Träger der SCM YoungsterS. Als verantwortliche Trainer sind für die SCM YoungsterS Vanja Radic, für die A-Jugend Felix Eckert und für die B-Jugend das Gespann Julian Bauer/Martin Ostermann vorgesehen.

SCM-Präsident Dirk Roswandowicz: 'Die Neuordnung und Straffung der Strukturen im SCM wurde mit Blick auf die Entwicklung der Nachwuchsförderung in Handballdeutschland erforderlich. Der Standort Magdeburg hat in den letzten Jahren seine führende Position eingebüßt. Die eingeleiteten Veränderungen sowie die klaren und nun einheitlichen Regelung von Verantwortlichkeiten und Zielstellungen sollen die Nachwuchsarbeit im SCM wieder effizienter machen. Wir sind uns bewusst, dass dieser Prozess einige Jahre in Anspruch nehmen wird, um wieder die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Ich bin sehr dankbar dafür, dass der Landessportbund sowie der HVSA die Veränderungen konstruktiv mittragen.'

Jugendkoordinator Yves Grafenhorst: 'Meine Zielstellung ist es, wieder mehr junge Talente über den Jugendbereich für das Profiteam des SC Magdeburg zu entwickeln, auch wenn der Schritt von den SCM YoungsterS in die 1. Mannschaft extrem groß ist und Zwischenschritte über die 2. Bundesliga sinnvolle Optionen bleiben können. Es ist daher umso wichtiger, die größten Talente ab der B-Jugend nicht nur in ihrer sportlichen, sondern auch persönlichen und charakterlichen Entwicklung eng und durchgängig zu begleiten. Individuelle Entwicklungen sind vor das Teamergebnis im Nachwuchs zu stellen, aus diesem Grund setzen wir z.B. bei den SCM YoungsterS zukünftig noch stärker auf die Spieler aus den eigenen Nachwuchsmannschaften und gehen bewusst mit diesem Risiko in den Kampf um den Klassenerhalt in der 3.Liga.'

Geschäftsführer HMD Börde GmbH, Marc-Henrik Schmedt: 'Auch die wirtschaftliche/organisatorische Zusammenführung aller Aktivitäten im Handball-Nachwuchs ist mehr als sinnvoll. Es beginnt hier mit einem einheitlichen Auftritt aller SCM-Teams und endet bei der gebündelten Ansprache aller Sponsoren für den Komplex 'Handball' im SCM, zudem gilt es Synergien auf der Kostenseite zu heben und die Kommunikation zusammenzuführen. Die SCM YoungsterS werden sich zukünftig stärker als ein Baustein in den SCM-Handball-Nachwuchs einordnen.'